



Protokoll

der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.07.2026
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:27 Uhr
Ort, Raum:	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Lina Bern-Hango

bis 20:42 (TOP 10)

Mareike Broscheid

Bodo Heyer

Anja Hoch

Karsten Lindemann-Eggers

Felix Müller

Norbert Paech

Markus Riegraf

Ursula Ruhfaut-Iwan

Rik Uhmeier

Jürgen Vagts

Barbara Weckwerth

Verwaltung

Bettina Flöter

Abwesend

Mitglieder

Malte Maximilian Ilemann

fehlt entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1 | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2 | Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.04.2026 | |
| 4 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 5 | Bericht des Europabeauftragten | |
| 6 | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 7 | Jugendbeiratssatzung | 2026/03/023 |
| 8 | Berufung einer/eines Jugendbeauftragten;
hier: Grundsatzbeschluss | |
| 9 | Ergänzung Entschädigungssatzung Gemeinde Großensee | 2026/03/024 |
| 10 | Windenergie
hier: Beschluss über weiteres Vorgehen | 2026/03/021-01 |
| 11 | Freibad Südstrand Großensee, hier: Benutzungssatzung Neufassung | 2026/03/026 |
| 12 | KiGa Großensee e.V., hier: Jahresabschluss 2025 | 2026/03/025 |
| 13 | Anfragen und Mitteilungen | |
| 14 | Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten) | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Einwohnerfragestunde

2.1

(3/100, 4/207)

Ein Einwohner spricht ein besonderes Lob für die gelungene Umgestaltung des Spielplatzes an der Grundschule Lütjensee aus.

2.2

(2/202)

Ein Einwohner weist auf unübersichtliche Verkehrssituationen in der Hamburger Straße hin. Durch auf der Fahrbahn parkende Fahrzeuge und die dadurch erforderlichen Fahrbahnwechsel komme es wiederholt zu Behinderungen. Er regt daher die Einrichtung eines Halteverbots an.

Der Vorsitzende erläutert, dass infolge der zusätzlichen Wohnbebauung die vorhandenen Stellplätze auf den Grundstücken teilweise nicht ausreichen oder aus Bequemlichkeit nicht genutzt werden. Dies allein rechtfertige jedoch nicht die Anordnung eines Halteverbots. Verkehrsbeschränkungen seien gemäß § 45 Abs. 9 StVO grundsätzlich nur zulässig, wenn aufgrund besonderer örtlicher Verhältnisse eine konkrete Gefahrenlage bestehe, die das allgemeine Verkehrsrisiko erheblich übersteige. Die Voraussetzungen für die Anordnung eines Halteverbots werden derzeit nicht als gegeben angesehen.

2.3

(4/207)

Ein Einwohner verweist auf die eingereichte Petition zur Instandsetzung des Volleyballfeldes auf dem Freibadgelände. Da die Sandschicht inzwischen weitgehend abgetragen sei, bestehe eine erhöhte Verletzungsgefahr. Zugleich bestehe weiterhin ein großes Interesse an der Nutzung des Volleyballfeldes.

GV Vagts erläutert, dass für die Maßnahme im Haushaltsjahr 2026 keine Mittel zur Verfügung stehen. Eine frühere Umsetzung könne möglicherweise durch Eigenleistungen unterstützt werden. Der Vorsitzende ergänzt, dass die Initiatoren bereits ihre Bereitschaft erklärt hätten, sich um Sponsoren zu bemühen. Dieses Engagement werde seitens der Gemeinde begrüßt und gerne angenommen.

3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.04.2026

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.04.2026 werden wie folgt erhoben:

TOP 4 → Zur Berichtigung zu TOP 16 des Protokolls vom 16.12.2025 ist die Ergänzung des Wortes „mindestens“, so dass der Beschluss also lautet: Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag des Kindergarten Großensee e.V. zu entsprechen, sofern die Fördermittel mindestens in gleicher Höhe bewilligt werden.

TOP 12 → Die Kassenöffnungszeiten entsprechen der Zeiten der Badesaison. Der Beschluss ist zu ändern: Die Gemeindevertretung Großensee beschließt, nach Durchführung der entsprechenden Änderungen, die Festlegung der Kassenöffnungszeiten an der Badestelle „Südstrand“ für die Badesaison 2026. Die Badesaison gilt vom 01.06.2026 – 15.09.2026.

TOP 13 → Das Abstimmungsergebnis ist auf die korrekte Zahl der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretenden anzupassen:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 14

davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

TOP 14 → Es wird darauf hingewiesen, dass die im Protokoll wiedergegebene Beschlussfassung um die Voraussetzung des Abschlusses eines städtebaulichen Vertrages zu ergänzen ist.

Der Beschluss ist daher wie folgt zu fassen: „Die Gemeinde erklärt die Anwendbarkeit des Bau-Turbos für das Bauvorhaben und erteilt gemäß § 36a BauGB die gemeindliche Zustimmung zur Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils sechs Wohneinheiten unter der Voraussetzung, dass ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wird.“

4 Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende trägt seinen Bericht vor. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

GV Ruhfaut-Iwan fragt, ob im Rahmen der Sanierung der L 93 während des 3. Bauabschnittes noch eine weitere Sperrung der Trittauer Straße erfolgt. Der Vorsitzende erklärt, dass es aufgrund der Erneuerung der Trinkwasserleitungen zusätzlich zu einer halbseitigen Sperre mit Ampelregelung kommen wird. Da bereits im Vorwege der Zeitraum für die Baumaßnahme verlängert wurde, wird angefragt, ob die Sperrung auch länger andauern wird. Dies wird laut dem Vorsitzenden nicht so sein, da die Verlängerung nur vorsorglich eingeplant wurde.

GV Lindemann-Eggers ergänzt im Zusammenhang auf die während der Straßensanierung entfallenen Bushaltestelle „Kamphöhe“ die vom Vorsitzenden genannten Umwege für Radfahrer noch um die Möglichkeit „Brookwisch“.

Zur Erarbeitung eines Raumkonzeptes des Kita-Neubau soll zunächst ein Gespräch mit dem Kitabeirat geführt werden.

Anlage 1 BM-Bericht 02.07.2026

5 Bericht des Europabeauftragten

Herr Riegraf berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt.

Anlage 1 2026-07-02 Protokoll Europakomitee

6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bereits im Anschluss der Öffentlichkeit bekannt gegeben wurden.

7 Jugendbeiratssatzung

Vorlage: 2026/03/023

GV Broscheid berichtet über den Wunsch aus der Reihe der Kinder und Jugendlichen nach einem Jugendbeirat. Unterstützt wird das Vorhaben vom Kreisjugendring, so dass hier eine Satzung vorbereitet wurde. GV Ruhfaut-Iwan trägt die im Finanzausschuss getroffenen Änderungen vor.

GV Lindemann-Eggers weist auf die Entschädigungssatzung hin und spricht die Empfehlung aus, hier eine Entschädigung in Höhe von 10,00 Euro pro Sitzung und Beiratsmitglied aufzuwenden.

Zur Abstimmung steht zunächst die Regelung der Aufwandsentschädigung. Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen	6
Stimmenthaltungen:	0

Über die Gesamtsatzung wird somit wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen	4
Stimmenthaltungen:	2

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Großensee beschließt die Neufassung einer Jugendbeiratssatzung gemäß Vorlage.

Anlage 1 Satzung Kinder- und Jugendbeirat

Anlage 2 2026-07-23_07-46-54_Scan

8 Berufung einer/eines Jugendbeauftragten; hier: Grundsatzbeschluss

Die Gemeindevertretung berät über die Berufung einer bzw. eines Jugendbeauftragten. Im Rahmen der Beratung ergeben sich verschiedene Fragen hinsichtlich des weiteren Verfahrens. Zum Zeitpunkt der Berufung wird angeregt, diese erst nach der Wahl und Bildung des Jugendbeirates vorzunehmen.

GV Broscheid weist darauf hin, dass für die Wahrnehmung der Funktion möglicherweise die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses erforderlich sein könnte.

GV Ruhfaut-Iwan erkundigt sich nach dem Auswahlverfahren für den Fall, dass mehrere Personen Interesse an der Funktion bekunden. Der Vorsitzende erläutert, dass die Entscheidung über die Besetzung der Funktion durch die Gemeindevertretung erfolgen solle.

GV Riegraf regt an, Erfahrungen und Informationen aus Kommunen einzuholen, in denen bereits Jugendbeauftragte tätig sind, und diese bei der weiteren Ausgestaltung der Funktion sowie des Berufungsverfahrens zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung einer/eines Jugendbeauftragten nach der Wahl eines Jugendbeirates.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

9 Ergänzung Entschädigungssatzung Gemeinde Großensee**Vorlage: 2026/03/024**

GV Riegraf verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum

GV Ruhfaut-Iwan weist auf die im Finanzausschuss erfolgte Beratung hin. Auch bei den Funktionen Jugendbeauftragte/Jugendbeauftragter und Europabeauftragte/Europabeauftragter handelt es sich um ehrenamtlich engagierte Personen, für die eine Aufnahme in die Entschädigungssatzung eine Wertschätzung ihres Einsatzes zeigen soll.

Nach Beratung stehen zwei Beschlussvarianten zur Abstimmung.

1. Der Entschädigungssatz beträgt für die/den Jugendbeauftragte/Jugendbeauftragter und Europabeauftragte/Europabeauftragter 40 % des maßgebenden Betrages für Gemeindevertreter
2. Der Entschädigungssatz beträgt dem Betrag für Wählbare Bürger (ohne Sitz in der Gemeindevertretung)

Nach Abstimmung wird Herr Riegraf in den Sitzungsraum gerufen. Der Beschluss wird ihm mitgeteilt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, analog der Beratung im Sozialausschuss, die Funktion Jugendbeauftragte/Jugendbeauftragter und Europabeauftragte/Europabeauftragter mit 40 % des Entschädigungssatzes für Gemeindevertreter in die Entschädigungssatzung der Gemeinde Großensee aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Anlage 1 2026-07-23_07-42-51_Scan

10 Windenergie

hier: Beschluss über weiteres Vorgehen

Vorlage: 2026/03/021-01

GV Lindemann-Eggers verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

GV Vagts stellt den Sachverhalt vor und erklärt, dass die Pläne konkreter werden für die Gemeinde Großensee weitere Flächen für Windenergie auszuweisen. Entsprechend der geleisteten Vorarbeit im Planungs- und Bauausschuss wird insbesondere die Variante C mit wenigen Änderungen favorisiert.

Nach Abstimmung wird Herr Lindemann-Eggers in den Sitzungsraum gerufen. Der Beschluss wird ihm mitgeteilt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

Variante C (Zustimmung nur bei Mehrwert für Gemeinde und Bürger)

1. Die Gemeinde Großensee steht der Ausweisung weiterer, über den aktuellen Entwurf des Regionalplans hinausgehender Flächen für Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet positiv gegenüber. Voraussetzung ist jedoch, dass ein nachweisbarer finanzieller und struktureller Mehrwert für die Gemeinde Großensee bzw. der Großenseer Bürger gewährleistet ist.
Hierzu zählen insbesondere:
 - Eine angemessene finanzielle Beteiligung der Gemeinde bzw. direkt der Bürger
 - Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger
 - Regionale Wertschöpfung
 - Mögliche Entlastung bei den Energiekosten der Haushalte
 - Zusätzliche Maßnahmen zur Förderung der örtlichen Infrastruktur und des Gemeinwohls
2. Solange dieser direkte Mehrwert aus 1. nicht gewährleistet ist, wird von der Gemeindeöffnungsklausel gemäß § 245e Abs. 5 BauGB kein Gebrauch gemacht. Die planungsrechtliche Entwicklung wird weiterhin ausschließlich dem übergeordneten Regionalplanverfahren des Planungsraums III überlassen.
3. Die Betreiber werden parallel beauftragt, mögliche Modelle zur kommunalen und bürgerlichen Beteiligung sowie potenzielle wirtschaftliche Vorteile für die Gemeinde bzw. der Bürger zu prüfen und der Gemeindevertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

11 Freibad Südstrand Großensee, hier: Benutzungssatzung Neufassung

Vorlage: 2026/03/026

GV Ruhfaut-Iwan stellt den Sachverhalt vor. Die derzeit geltende Satzung bedarf einer Überarbeitung, da einzelne Regelungen und Formulierungen nicht mehr zeitgemäß sind.

GV Riegraf hat einen Satzungsentwurf erarbeitet, der sich an einem Muster auf Grundlage der Badesicherheitsverordnung orientiert. Der Entwurf wurde bereits im Finanzausschuss beraten und dort mit vier Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme befürwortet.

Der Vorsitzende kündigt an, hierzu Rücksprache mit der Verwaltung zu halten. Er spricht sich dafür aus, die Satzung zunächst zu beschließen, um eine aktualisierte Rechtsgrundlage zu schaffen. Sollten sich im Rahmen der verwaltungsseitigen Prüfung Beanstandungen oder Änderungsbedarfe ergeben, könne die Satzung entsprechend angepasst werden.

GV Ruhfaut-Iwan kritisiert die kurzfristige Aufnahme des Tagesordnungspunktes. Der Vorsitzende erläutert, dass die Aufnahme aufgrund einer Anfrage der DLRG erfolgt sei.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Benutzungssatzung nach der Fassung des Finanzausschusses und beauftragt die Verwaltung, diese auf Rechtmäßigkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	1

Anlage 1 Haus- und Badeordnung 01.07.2026

12 KiGa Großensee e.V., hier: Jahresabschluss 2025

Vorlage: 2026/03/025

GV Ruhfaut-Iwan stellt den Sachverhalt vor und erklärt, dass die Prüfung der Jahresabschlussrechnung keine Beanstandungen ergab.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Jahresabschluss des KiGa Großensee e.V. in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12

Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

13 Anfragen und Mitteilungen

GV Müller erkundigt sich, ob das diesjährige Drachenbootrennen für die Gemeinde kostenneutral durchgeführt wurde. Der Vorsitzende erläutert, dass dies nur bedingt der Fall gewesen sei, da am Veranstaltungstag keine Eintrittseinnahmen erzielt wurden. Im kommenden Jahr soll das Drachenbootrennen am 29.05.2027 und damit bereits vor Beginn der Freibadsaison stattfinden.

Im weiteren Austausch wird angeregt, den Lions Club als Ausrichter des Drachenbootrennens möglicherweise auch als Unterstützer für die Sanierung des Volleyballfeldes zu gewinnen.

GV Ruhfaut-Iwan weist darauf hin, dass die Gemeinde auch vom Veranstalter des Triathlons keine Entschädigung erhebe. Sollten Überlegungen zu einer Kostenbeteiligung der Veranstalter angestellt werden, sei auf eine Gleichbehandlung aller Veranstaltungen zu achten.

GV Riegraf würdigt sowohl das Drachenbootrennen als auch den Triathlon als positive Veranstaltungen. Zugleich wird darum gebeten, die Gemeindevertretung künftig frühzeitig über geplante Veranstaltungen zu informieren, sofern diese möglicherweise mit Einnahmeausfällen für die Gemeinde verbunden sind.

Der Vorsitzende erläutert, dass durch den späten Beginn des Triathlons gegen 18:30 Uhr voraussichtlich nur geringe Einnahmeausfälle entstehen.

GV Broscheid erkundigt sich nach dem Sachstand zum Verkauf des außer Dienst gestellten Feuerwehreinsatzfahrzeuges. Der Vorsitzende teilt mit, dass das Verkaufsverfahren nach den Sommerferien eingeleitet werden soll.

GV Lindemann-Eggers regt an, die Gemeindevertretung künftig über die Ergebnisse von Arbeitsgruppen und sonstigen Beratungen außerhalb der regulären Ausschuss- und Gemeindevertretungssitzungen zu informieren. Der Vorsitzende sagt zu, dies künftig entsprechend umzusetzen.

GV Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass bereits vor einem Jahr ein Vorschlag zur Sanierung des Volleyballfeldes eingereicht worden sei, seinerzeit jedoch durch einen anderen Ansprechpartner.

Die angekündigte Bekanntmachung zur Nutzung des Seniorentaxis ist bislang nicht auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht worden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der dort noch vorhandene Eintrag zur Nutzung des „Dörphuses“ entfernt werden müsse.

Weiterhin wird berichtet, dass auf dem Parkplatz des Restaurants Piccolino die Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge geplant sei. Es wird darum gebeten, entsprechende Informationen künftig auch der Gemeindevertretung zur Verfügung zu stellen.

Hinsichtlich des im Protokoll der Sitzung vom 28.04.2026 genannten Restbetrages aus dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses wird nachgefragt, ob sämtliche über- und außerplanmäßigen Aufwendungen berücksichtigt worden seien.

Der Vorsitzende erläutert, dass es sich bei dem genannten Betrag um eine überschlägige Ermittlung gehandelt habe. Die vollständige Abrechnung werde voraussichtlich in Kürze vorliegen.

GV Paech erkundigt sich nach dem vorgesehenen Zeitpunkt für die Belegprüfung der Haushaltsüberwachungslisten (HÜL) der Jahre 2024 und 2025. GV Ruhfaut-Iwan wird hierzu mit dem Fachbereich Finanzen Rücksprache halten und einen geeigneten Termin abstimmen.

GV Hoch regt an zu prüfen, ob die Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Rausdorfer Straße um einen Laternenstandort in Richtung Ortsausgang versetzt werden könne. Eine entsprechende Prüfung wird zugesagt.

GV Ruhfaut-Iwan berichtet, dass sie die Abrechnung des Ferienprogramms 2024 übernommen und inzwischen fertiggestellt habe. Im Ergebnis erhalte die Gemeinde Großensee voraussichtlich eine Erstattung in Höhe von rund 3.000,00 Euro.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Schulhofes an der Grundschule Lütjensee wird erläutert, dass sich die Gesamtkosten auf rund 880.000,00 Euro belaufen. Der vom Schulverband zu tragende Eigenanteil betrage etwa 130.000,00 Euro. Aufgrund des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung hätten umfangreiche Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Die Gemeinde Lütjensee wurde als „Landmusikort des Jahres 2026“ ausgezeichnet. Bundesweit erhielten 13 Kommunen diese Auszeichnung. Lütjensee ist die einzige ausgezeichnete Gemeinde in Schleswig-Holstein.

GV Paech berichtet über eine zum 01.07.2026 vorgenommene Wertberichtigung der Bilanz durch den Zweckverband „Obere Bille“. Hieraus ergebe sich zugunsten der Gemeinde Großensee eine Wertkorrektur in Höhe von rund 32.000,00 Euro.

GV Riegraf berichtet aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Trittau vom 29.06.2026 zum geplanten Neubau der Vier-Feld-Sporthalle. Dabei sei deutlich geworden, dass die verfügbaren Hallenkapazitäten voraussichtlich nahezu vollständig durch den TSV Trittau beansprucht würden. Die künftige Verteilung der Nutzungszeiten müsse daher im Rahmen einer Arbeitsgruppe eingehend beraten werden.

GV Lindemann-Eggers erkundigt sich nach der Genehmigung des Haushaltes. Der Vorsitzende teilt mit, dass zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde vorliege.

Zum geplanten Regenwasserrückhaltebecken in der Trittauer Straße wird nach dem aktuellen Sachstand gefragt. Ein abschließendes Ergebnis liege bislang nicht vor, da der LBV.SH den Vertrag aufgrund unterschiedlicher Auffassungen hinsichtlich der Kostenbeteiligung noch nicht unterzeichnet habe.

14 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

14.1

Im Zusammenhang mit der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Jugendbeirates wird nachgefragt, ob die Anzahl der jährlich stattfindenden Sitzungen geregelt ist.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Jugendbeirat – analog zu den übrigen gemeindlichen Gremien – mindestens viermal jährlich tagen soll.

14.2

Die Jugendfeuerwehr hat ein außer Dienst gestelltes Feuerwehrfahrzeug übernommen. Die neue Fahrzeugbeschriftung wurde gespendet und wird von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr eigenständig angebracht.

14.3

Der Gemeindeführer informiert darüber, dass aufgrund der Sanierung der L 93 und der damit verbundenen Sperrung der Trittauener Straße bei Einsätzen in diesem Bereich zusätzlich die Feuerwehren Lütjensee und Witzhave alarmiert werden.

14.4

Da die Sanierung der L 93 im Bereich der Trittauener Straße in den einzelnen Bauabschnitten zunächst ohne abschließende Deckschicht erfolgt, wird nach den erforderlichen Sperrungen für die späteren Asphaltierungsarbeiten gefragt.

Der Vorsitzende erläutert, dass zunächst sämtliche Bauabschnitte fertiggestellt werden. Anschließend werde die Trittauener Straße vollständig gesperrt, um die Deckschicht durchgehend aufzubringen.

14.5

Ein Einwohner und Mitinitiator der Petition zur Sanierung des Volleyballfeldes berichtet, dass seinem Vater im vergangenen Jahr seitens der Gemeinde die kurzfristige Bereitstellung von neuem Sand für das Volleyballfeld in Aussicht gestellt worden sei.

Er stellt zudem klar, dass bislang keine konkreten Sponsoren benannt worden seien. Es bestehe jedoch die Bereitschaft, Spenden für die Sanierung des Volleyballfeldes einzuwerben.

14.6

Eine Einwohnerin erkundigt sich, wann die bereits beschafften Sitzbänke aufgestellt werden.

GV Vagts erläutert, dass zunächst noch eine Abstimmung über die vorgesehenen Standorte erfolgen müsse. Aufgrund anderer laufender Projekte stünden derzeit keine personellen Kapazitäten für die Aufstellung zur Verfügung.

GV Broscheid regt an zu prüfen, ob die Aufstellung gegebenenfalls mit Unterstützung freiwilliger Helferinnen und Helfer erfolgen könne.

14.7

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob der Bauausschuss dem weiteren Vorgehen hinsichtlich der Bereitstellung von Flächen für die Windenergienutzung zugestimmt habe.

Der Vorsitzende bestätigt dies und erläutert, dass die Anwendung der entsprechenden Öffnungsklausel in Betracht gezogen werde, sofern hierdurch ein zuvor festgelegter Mehrwert für die Gemeinde Großensee erzielt werden könne.

Vorsitz:

Protokollführung:

Uwe Tillmann-Mumm

Bettina Flöter